

Belastung und Topteam trotzen

Fußball-Landesliga
SSV gastiert bei den FT.

Kästorf. Das fünfte Spiel innerhalb von zwei Wochen wartet auf den SSV Kästorf: Am Samstag geht es um 16 Uhr in den Prinzenpark in Braunschweig, das Gastspiel bei den Freien Turnern steht an. Die größte Frage ist aber vor dem Spiel gegen das Topteam, wie die Kästorfer mit der Belastung umgehen...

Denn es stehen weitere 4 englische Wochen vor dem SSV. Insgesamt wird das Team von Trainer Georgios Palanis binnen 42 Tagen 13 Pflichtspiele absolvieren, wovon vor der Begegnung mit den FT bislang „nur“ 4 absolviert sind. Eine brutale Belastung, wie auch Palanis betont: „Die Jungs sind platt, das hat man auch gegen Hillerse schon gemerkt.“

Ungünstigerweise ist der Kästorfer Kader genau in dieser Phase der Saison ausgedünnt. Neben dem Langzeitverletzten Ferhat Oral werden auch Dennis Hoff und Marius Saikowski fehlen. Immerhin: Umed Zandi steht nach einer Sperre wieder zur Verfügung. Die Möglichkeiten, durch Rotation Einzelnen Pausen zu ermöglichen, sind indes begrenzt.

Da kommt die Partie beim Spitzenteam ungelegen. Schließlich hoffen die FT Braunschweig noch auf den sofortigen Wiederaufstieg – sie dürfen sich bei acht Punkten Rückstand auf Platz 1 aber keinen Patzer mehr erlauben. Übrigens: Da das Hinspiel (16. Mai in Kästorf) noch aussteht, ist es das erste Aufeinandertreffen in dieser Saison. Es könnte aber auch noch zum dritten Treffen im Pokalfinale kommen – beide Seiten stehen im Halbfinale. *fx*

Es ist wieder Zeit für eine Überraschung

Fußball-Oberliga MTV Gifhorn erwartet den Aufstiegsanwärter aus Wunstorf.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Die „Sechs-Punkte-Spiele“ im Tabellenkeller sind vorüber für Fußball-Oberligist MTV Gifhorn. Nun geht's für die Schwarz-Gelben im Kampf um den Klassenerhalt mit einem echten Hochkaräter weiter: Am Samstag (16 Uhr) haben sie im heimischen GWG-Stadion den aktuellen Tabellenvierten 1. FC Wunstorf zu Gast.

„Vielleicht liegt uns so ein Gegner im Moment sogar besser“, sagt Routinier Kim Kemnitz vor

Oberliga Niedersachsen

LM Wolfsburg - SSV Vorsfelde	Sa., 13.00
Arminia Hannover - Spelle-Venhaus	Sa., 15.00
Uphusen - Atlas Delmenh.	Sa., 15.00
Northeim - Bersenbrück	Sa., 16.00
MTV Gifhorn - Wunstorf	Sa., 16.00
TuS Sulingen - Göttingen	Sa., 16.30
Heeslingen - Oldenburg	Sa., 18.00
Cloppenburg - Eintracht Celle	So., 17.30

1. Spelle-Venhaus	25	16	2	7	54:40	50
2. LM Wolfsburg	25	15	3	7	46:20	48
3. Bersenbrück	25	14	6	5	49:25	48
4. Wunstorf	24	14	6	4	43:25	48
5. Oldenburg	25	14	4	7	43:22	46
6. Arminia Hannover	23	11	5	7	43:30	38
7. Northeim	25	11	3	11	49:46	36
8. Heeslingen	23	9	8	6	33:30	35
9. Cloppenburg	25	9	5	11	33:48	32
10. Atlas Delmenh.	25	6	10	9	43:37	28
11. Uphusen	24	8	4	12	23:35	28
12. SSV Vorsfelde	24	7	5	12	32:36	26
13. MTV Gifhorn	25	7	5	13	34:49	26
14. TuS Sulingen	25	7	4	14	24:41	25
15. Eintracht Celle	25	5	4	16	30:59	19
16. Göttingen	24	4	4	16	34:70	16

„Vielleicht liegt uns so ein Gegner im Moment sogar besser.“

MTV-Innenverteidiger **Kim Kemnitz** vor dem Duell mit Topteam Wunstorf.

dem Duell mit einem der ganz heißen Aufstiegsanwärter. Die Wunstorfer haben bei zwei Zählern Rückstand auf Spitzenreiter SC Spelle-Venhaus noch ein Nachholspiel in der Hinterhand und damit die beste Ausgangslage. Zumal aus dem Spitzenquintett sowohl Spelle als auch Bersenbrück keine Regionalliga-Lizenzen beantragt haben.

„Wir müssen uns schütteln und neu sortieren“, betont MTV-Coach Uwe Erkenbrecher. Jeder Akteur muss an seine Grenzen gehen, den Kampf von Beginn an annehmen – anders als bei der dennoch unglücklichen 0:1-Niederlage am Mittwochabend beim TB Uphusen. Da ließen sich die Schwarz-Gelben von den robusten Gastgebern den Schneid im Mittelfeld abkaufen, drehten erst in der Endphase so richtig auf und hatten mit zwei Spitzen im Spiel auch ihre Chancen zum Ausgleich. „Vielleicht müssen wir ein höheres Risiko gehen“, meint „Erke“.

Gegen ein großes Kaliber wie Wunstorf dürfte das zu spät sein.



Als Leistungsträger besonders gefordert: **Marvin Luczkiewicz** soll das MTV-Spiel auch gegen das Topteam aus Wunstorf ankurbeln. Foto: regios24/Priebe

Schließlich sind die routinierten Gäste im Jahr 2018 noch ungeschlagen – das Team von Trainer Jens Ullmann fuhr bei 16:6 Toren sechs Siege ein und musste sich nur zweimal mit einem Unentschieden begnügen. Wie im Nachholspiel am Mittwochabend, als es beim Kellerkind MTV Eintracht Celle eine Nullnummer gab – und der 1. FC so den möglichen

Sprung an die Spitze verpasste. Diesmal blieb die starke Offensive um Mohamad Saade (11 Tore) und Tim Scheffler (10) ohne Treffer.

„Aufgeben gibt es nicht“, unterstreicht Kim Kemnitz. Mut machen sollte dem MTV da der Überraschungscoup gegen den Spitzenreiter SC Spelle-Venhaus, der mit einer 1:4-Niederlage nach Hause geschickt wurde.

Schwierige Aufgabe, Ausgang offen

A-Jugend-Fußball MTV reist zum Staffelfweiten.

Gifhorn. Nimmt man den TSV Havelse, der mit elf Punkten Vorsprung das Tableau anführt, aus dieser pauschalen Bilanz heraus, lässt sich die Fußball-Regionalliga der A-Junioren in dieser Saison mit einem Wort beschreiben: unberechenbar. An nahezu jedem Spieltag gibt es das eine oder andere unerwartete Ergebnis – allein deshalb kann der MTV Gifhorn noch so lange auf den Klassenerhalt hoffen, bis tatsächlich alle Chancen dahin sind.

Und so wollen die Kreisstädter an diesem Samstag (16 Uhr) auch nicht bloß zum Tabellenzweiten NLZ Emsland/SV Meppen reisen, um brav die Punkte abzugeben. „Die Vorzeichen sind die gleichen wie vor zwei Wochen, als wir beim VfB Lübeck gespielt haben“, meint MTV-Trainer Dirk Topf und erläutert: „Wenn wir von Beginn an konzentriert sind und alles rausbauen, was wir haben, dann ist etwas drin für uns. Gelingt uns das nicht, wird Meppen seine Qualität ausspielen.“

Auffallend bei den Emsländern: Die U19 des Drittligisten kassierte drei ihrer fünf Saisonniederlagen auf eigenem Platz. Und zuletzt hatten die Meppener häufig große Probleme mit Teams aus der unteren Tabellenhälfte, unter anderem bei der 0:1-Niederlage gegen den SV Echede, den Gifhorn vor Wochenfrist mit 2:1 bezwang. *js*

A-Junioren Reg.-Liga Nord

Lübeck - Vict. Hamburg	Fr., 19.30
SV Echede - JfV Nordwest	Sa., 13.00
Norderstedt - Blumenthal	Sa., 14.00
Eimsbütteler TV - JfV Hanse Lübeck	Sa., 14.00
Calenb. Land - Komet Arsten	Sa., 14.30
JLZ Emsl./SV Mepp. - MTV Gifhorn	Sa., 16.00
TSV Havelse - JfV Bremerhaven	So., 13.00

1. TSV Havelse	19	17	1	1	56:23	52
2. JLZ Emsl./SV Mep.	20	13	2	5	57:21	41
3. Lübeck	20	12	5	3	63:28	41
4. Calenb. Land	18	10	3	5	41:32	33
5. JfV Nordwest	18	9	5	4	36:20	32
6. Eimsbütteler TV	20	8	7	5	41:34	31
7. SV Echede	19	8	3	8	35:37	27
8. Vict. Hamburg	20	8	2	10	50:50	26
9. Blumenthal	18	6	3	9	31:38	21
10. Norderstedt	20	5	4	11	36:46	19
11. JfV Hanse Lübeck	20	6	1	13	38:61	19
12. JfV Bremerhaven	20	5	2	13	24:59	17
13. Komet Arsten	20	4	2	14	33:61	14
14. MTV Gifhorn	20	3	4	13	33:64	13



Nils Ole Ryga und Julia Gleim waren für den BV Gifhorn beim NBV-A-Ranglistenturnier in Nordhorn im Einsatz. Foto: Verein

Gold und Silber: Ryga feiert ein erfolgreiches Comeback

Badminton BVG-Nachwuchs spielt in Nordhorn.

Gifhorn. Drei Medaillen sicherte sich der Badminton-Nachwuchs vom BV Gifhorn bei der NBV-A-Rangliste in Nordhorn.

Betreut von BVG-Trainer Hagen Hentschel gab es für Nils Ole Ryga in der Altersklasse U15 nach langer Verletzungspause einmal Gold im Mixed und einmal Silber im Doppel – „ein super Erfolg“, kommentierte BVG-Cheftrainer Hans Werner Niesner.

Silber holte außerdem Jannis März im U13-Jugenddoppel nach einer äußerst knappen und un-

glücklichen Finalniederlage. Dazu erreichte er noch einen fünften Platz im Mixed. Ebenfalls Fünfte wurde Julia Gleim im U17-Mädchendoppel, im Mixed wurde sie zusammen mit Torben Krajewski Achte. Krajewski landete zudem im Doppel mit Simon Hentschel auf Platz 6.

„Speziell an der Doppel- und Mixed-Taktik müssen wir mit unserem Nachwuchs noch stärker arbeiten“, lautete nach dem Turnier das Fazit der Trainer Hentschel und Niesner. *r.*

2:5 – das Hinspiel „ist Motivation genug“

Fußball-Landesliga TSV Hillerse hat noch eine Rechnung mit dem SV Lengede offen.

Von Jens Neumann

Hillerse. Punkt für Punkt sammelt der TSV Hillerse zurzeit und nähert sich so in „Eichhörnchen-Manier“ dem Klassenerhalt in der Fußball-Landesliga an. Seit nunmehr fünf Spielen sind die Mannen von Trainer Willi Feer ungeschlagen, haben dabei aber eben auch nur einen Sieg eingefahren. Nun folgt am Sonntag (15 Uhr) in der MBÖ-Arena das Heimspiel gegen den SV Lengede.

„Wir müssen jetzt sehen, dass wir gegen Lengede nachlegen“, erklärt TSV-Coach Feer, dessen Elf am Mittwoch im Derby beim SSV Kästorf einen couragierten Auftritt hinlegte. Wenn sich die Schwarz-Weißen direkt nach der Pause nicht eine 15-minütige Tiefenschlafphase gegönnt hätten, dann wäre mehr drin gewesen als das 2:2-Unentschieden nach 90 inte-

„Wir müssen jetzt sehen, dass wir gegen Lengede nachlegen.“

Willi Feer, Trainer des TSV Hillerse, der seit fünf Partien ungeschlagen ist.

ressanten Minuten. Kein Wunder, dass Feer seiner Mannschaft „ein gutes Auswärtsspiel“ attestierte. Daran gilt es am Sonntag vor heimischer Kulisse anzuknüpfen. Zumal der TSV mit den Lengedern noch eine Rechnung offen hat. „Wir haben da mit 2:5 verloren – das muss Motivation genug sein“, betont Hillersers Trainer und fügt an: „Dabei haben wir in Lengede nicht einmal so schlecht gespielt.“ Wichtig sei es, dass sich seine Mannen nicht wieder „so dumme Ballverluste erlauben“, die in Kästorf prompt zu den beiden Gegentoren führten.

Im Vergleich zur Mittwoch-Partie kommt Bewegung in den Kader. Felix Schrader sah im Derby seine fünfte gelbe Karte und ist gesperrt. Seinen Platz in der Innenverteidigung dürfte Fabian Busse einnehmen, der ebenso wie Tim Laffert ins TSV-Aufgebot zurückkehrt. „Leon Dentzer hat sich dagegen die Schulter ausgekugelt und wird bis zum Saisonende ausfallen“, berichtet Feer, der froh ist, dass ein anderer Offensivmann dafür positive Schlagzeilen schreibt. „Daniel Schmidt kommt nach seiner langen Verletzung so langsam in Fahrt.“



Im Vorwärtsgang: **Tim Laffert** kehrt am Sonntag ins TSV-Aufgebot zurück. Foto: regios24/Priebe

Landesliga Herren

FT Braunschweig - SSV Kästorf	Sa., 16.00
Fortuna Lebenstedt - BSC Acosta	Sa., 15.00
TSV Hillerse - SV Lengede	Sa., 15.00
BSV Ölper - Goslarer SC 08	Sa., 15.00
SC Hainberg - TSV Landolfshausen	Sa., 15.00
TSC Braunschweig - LM Wolfsburg II	Sa., 15.00
SCW Göttingen - FC Grone	Sa., 15.00
MTV Wolfenbüttel - Lehnrdorfer TSV	Sa., 15.00

1. TSC Braunschweig	22	19	1	2	60:16	58
2. MTV Wolfenbüttel	21	17	3	1	50:20	54
3. FT Braunschweig	22	17	2	3	79:24	53
4. SSV Kästorf	21	13	2	6	51:35	41
5. SC Hainberg	22	10	6	6	33:20	36
6. SV Lengede	23	11	1	11	53:52	34
7. Landolfshausen	22	10	4	8	41:40	34
8. TSV Hillerse	23	8	7	8	41:33	31
9. Goslarer SC 08	20	9	3	8	41:33	30
10. SCW Göttingen	22	8	2	12	47:72	26
11. Fortuna Lebenstedt	22	7	4	11	27:38	25
12. BSC Acosta	23	6	5	12	39:41	23
13. Lehnrdorfer TSV	23	5	5	13	37:51	20
14. FC Grone	21	4	4	13	28:57	16
15. LM Wolfsburg II	23	3	4	16	33:67	13
16. BSV Ölper	24	2	3	19	16:77	9

1. Kreisklasse 2: Wedes-Wedel im Dauereinsatz

Gifhorn. Wedes-Wedel kann die Spitze erobern! Der SV tritt in der 1. Fußball-Kreisklasse 2 zum dritten Mal innerhalb von sechs Tagen an und kann die Tabellenführung übernehmen.

TuS Neudorf-Platendorf II – SSV Kästorf II (Fr., 18.30 Uhr). Die Hausherrn haben aktuell große Probleme: Noch ist der TuS ohne Sieg im Jahr 2018. Kästorf hingegen ließ zuletzt mit einem „Dreier“ gegen den MTV Gifhorn II aufhorchen.

SV Wedes-Wedel – TuS Seershausen/Ohof (Fr., 18.45 Uhr). „Seershausen muss sich unter dem neuen Trainer erstmal finden. Deshalb denke ich schon, dass sie sich aktuell unter Wert verkaufen“, meint SV-Trainer Gregory White. Seine Truppe steht vor ihrem dritten Spiel binnen sechs Tagen – und peilt den dritten Sieg an. „Wir wollen die Punkte holen“, betont White. *dh*